

Die Eheschließenden in München 1992 - 2012 nach dem bisherigen Familienstand 1)

Tabelle 2

Eheschließungs-jahr	Von den eheschließenden							
	Frauen				Männern			
	waren vor der Eheschließung							
	ledig 2)	verwitwet	geschieden	sonstiges	ledig 2)	verwitwet	geschieden	sonstiges
	absolut							
1992	5 995	114	1 490	-	5 782	186	1 630	1
1997	5 879	116	1 580	-	5 870	153	1 552	-
2002	5 763	65	1 206	-	5 614	142	1 278	-
2007	5 858	71	1 524	25	5 763	102	1 586	27
2012	6 476	56	1 040	17	6 363	54	1 152	20
	in %							
1992	78,9%	1,5%	19,6%	-	76,1%	2,4%	21,5%	-
1997	77,6%	1,5%	20,9%	-	77,5%	2,0%	20,5%	-
2002	81,9%	0,9%	17,1%	-	79,8%	2,0%	18,2%	-
2007	78,3%	0,9%	20,4%	0,3%	77,1%	1,4%	21,2%	0,4%
2012	85,3%	0,7%	13,7%	0,2%	83,8%	0,7%	15,2%	0,3%

1) Beide Eheschließenden mit Hauptwohnsitz in München gemeldet. 2) Entspricht einer Erst-Ehe des jeweiligen Partners. © Statistisches Amt München

Männer bei Heirat im Durchschnitt ca. 2,5 Jahre älter als Frauen

Das Durchschnittsalter von deutschen Frauen bei der Erst-Ehe lag 2012 bei 31,5 Jahren, das von deutschen Männern bei 34,0 Jahren. Im Vergleich 2012 zu 2005 sind deutsche Frauen bei der Eheschließung ca. zweieinhalb Monate älter geworden, deutsche Männer dreieinhalb Monate jünger. Hingegen heirateten ausländische Frauen 2012 bei einer Erst-Ehe im Alter von 28,3 Jahren, Männer mit 30,7 Jahren. Auch die Ausländerinnen und Ausländer sind seit 2005 minimal älter geworden: Frauen ca. zweieinhalb Monate, Männer ca. 1 Monat, siehe Tabelle 3, Seite 4.

Das Alter geschiedener Frauen, die erneut vor den Standesbeamten traten, lag 2012 durchschnittlich bei 43 Jahren (2005: 39,5 Jahre), bei den geschiedenen Männern bei 46,3 Jahren (2005: 43,5 Jahre). Auch bei den verwitweten Eheschließenden ist das Heiratsalter angestiegen: 2012 heirateten verwitwete Frauen noch einmal mit ca. 53,7 Jahren, die Männer traten auch deutlich älter – gut 10 Jahre später – mit durchschnittlich 64 Jahren noch einmal vor den Standesbeamten.

30 Jahre beliebtestes Heiratsalter bei Frauen und Männern

Das beliebteste Heiratsalter der Münchnerinnen und Münchner, die vor der Hochzeit ledig waren, lag 2012 bei 30 Jahren. Von allen Frauen, die eine Erst-Ehe eingingen, heirateten 620 Frauen mit 30 Jahren (9,6%). 496 Münchner Männer heirateten mit 30 Jahren, das entspricht 7,8% aller Erst-Eheschließenden Männer, siehe Grafik 2, Seite 4.

Bei 1/3 der Ehen: Eheschließende 30 bis unter 35 Jahren

Eine differenzierte Betrachtung aller Eheschließenden 2012 nach dem Alter, (siehe Grafik 3, Seite 5) ergibt, dass sowohl Frauen als auch Männer am häufigsten den Bund der Ehe im Alter von 30 bis unter 35 Jahren geschlossen haben (ca. ein Drittel). Im Vergleich 2012 zu 2005 hat sich der Anteil der 30-35-jährigen Eheschließenden bei den Frauen von 24% auf 33% erhöht und bei den Männern von 26% auf 32%.

Trend geht zur „späteren“ Ehe

Insgesamt zeigt sich, dass Frauen im Vergleich zu Männern jünger eine Ehe eingingen. 2012 heirateten 40% aller Frauen im Alter von unter 30 Jahren, aber nur 26% der Männer waren jünger als 30 Jahre. Seit 2005 ist erkennbar, dass der Trend zur „späteren“ Heirat zugenommen hat: so waren 2005 noch 44% der Frauen bei der Eheschließung jünger als 30 Jahre (2012: 40%) und 28% der Männer höchstens 29 Jahre alt (2012: 26%).

Tabelle 3

**Durchschnittliches Heiratsalter 2005 - 2012
nach bisherigem Familienstand 1)**

Eheschließungs-jahr	Eheschließende Frauen						
	insgesamt	darunter bisheriger Familienstand				verwitwet	geschieden
		ledig					
		gesamt	davon				
deutsch	ausländisch						
2005	32,2	30,0	31,3	28,1	51,5	39,5	
2006	32,0	29,8	31,1	27,6	50,5	39,0	
2007	32,1	29,9	31,2	27,5	48,0	40,0	
2008	32,6	30,5	31,6	27,9	50,4	41,8	
2009	32,5	30,5	31,3	28,5	50,5	41,8	
2010	32,6	30,7	31,7	28,2	50,9	42,6	
2011	32,4	30,5	31,5	28,1	53,8	42,4	
2012	32,5	30,6	31,5	28,3	53,7	43,0	

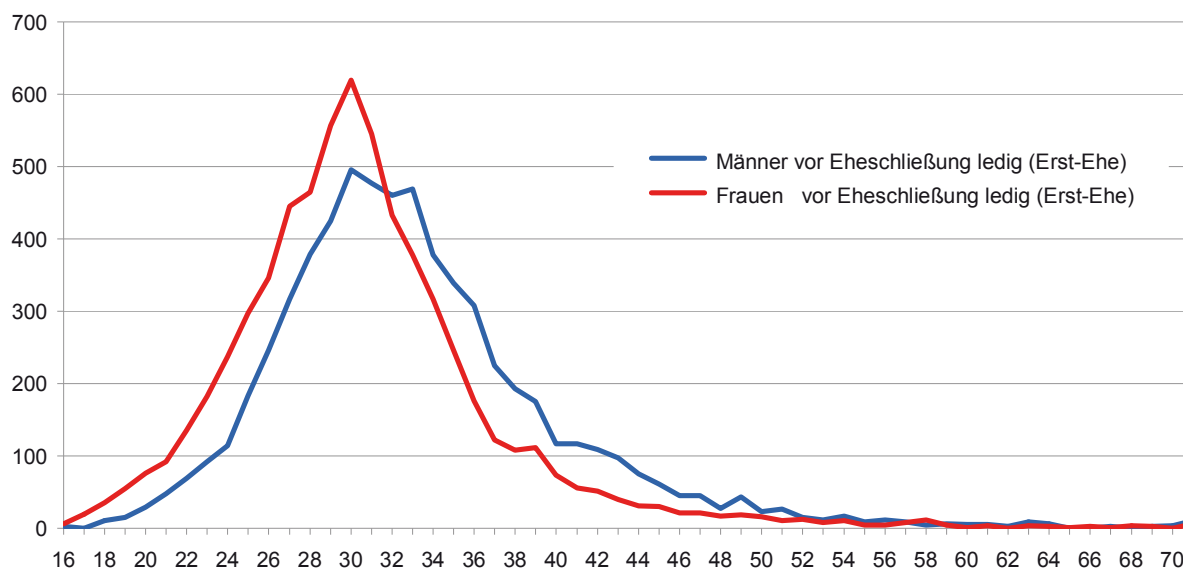
Eheschließungs-jahr	Eheschließende Männer						
	insgesamt	darunter bisheriger Familienstand				verwitwet	geschieden
		ledig					
		gesamt	davon				
deutsch	ausländisch						
2005	35,7	32,9	34,3	30,6	61,8	43,5	
2006	35,5	32,7	34,0	30,2	58,9	43,3	
2007	35,5	32,7	33,8	30,4	61,0	43,8	
2008	35,9	33,1	34,0	30,4	63,4	45,5	
2009	35,7	33,2	34,0	30,3	61,4	45,4	
2010	35,8	33,3	34,1	30,6	66,0	46,2	
2011	35,6	33,1	33,9	30,7	66,8	46,0	
2012	35,4	33,2	34,0	30,7	64,0	46,3	

1) Beide Eheschließenden mit Hauptwohnsitz in München gemeldet.

© Statistisches Amt München

Grafik 2

Eheschließungen 2012 nach dem Heiratsalter der Eheschließenden bei der Erst-Ehe 1)



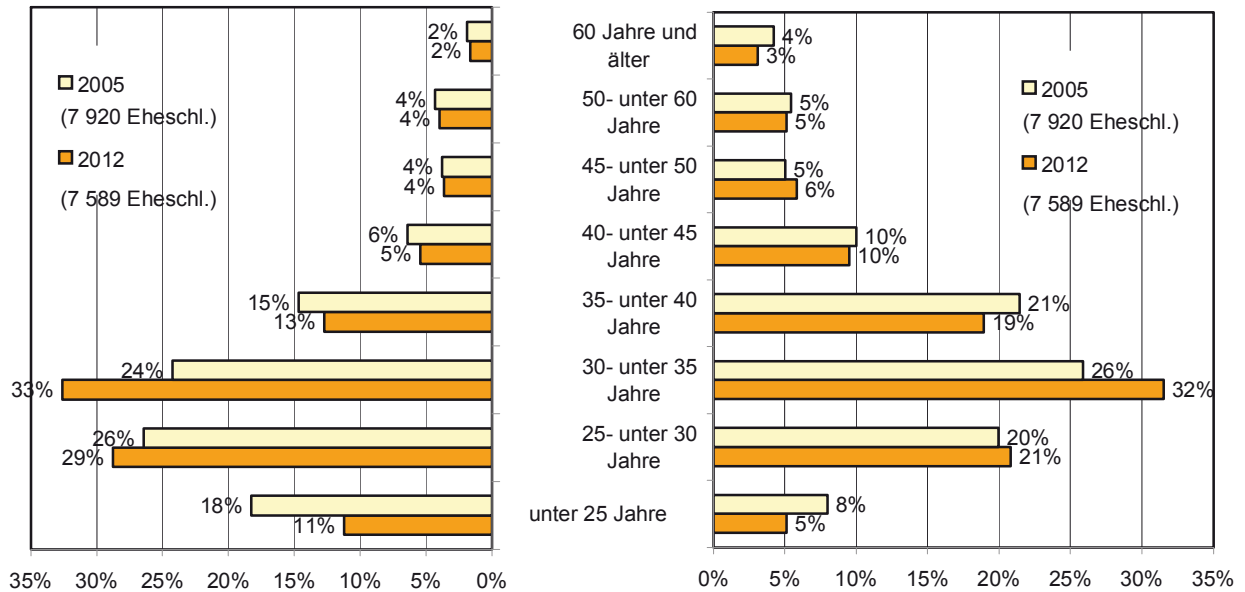
© Statistisches Amt München

Grafik 3

Eheschließungen in München 2005 und 2012 nach Altersgruppen der Eheschließenden 1)

Frauen

Männer



1) Beide Eheschließenden mit Hauptwohnsitz in München gemeldet.

© Statistisches Amt München

Grafik 4

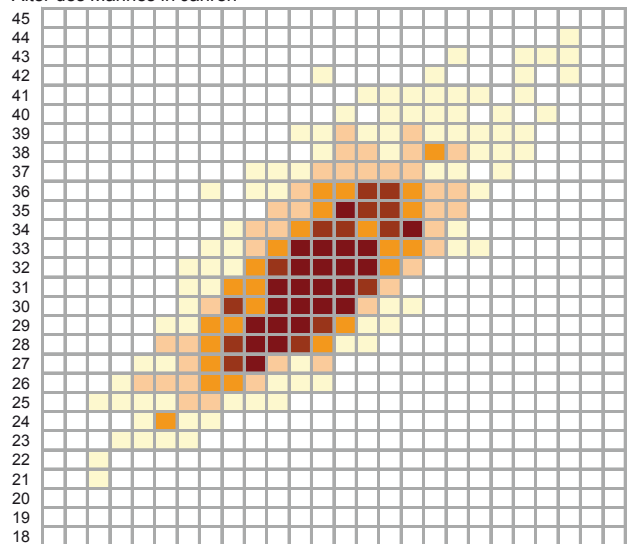
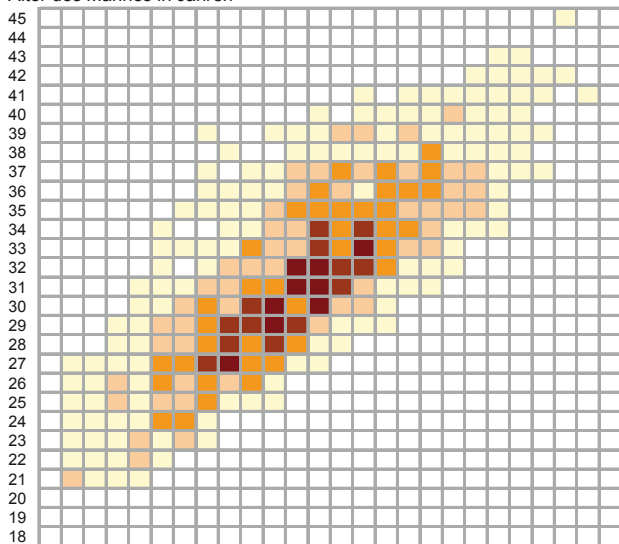
Eheschließungen in München 2005 und 2012 nach Häufigkeit der Alterskombinationen der Eheschließenden 1)

2005

2012

Alter des Mannes in Jahren

Alter des Mannes in Jahren



Alter der Frau in Jahren

Alter der Frau in Jahren

Von den Eheschließungen entfielen auf die jeweilige Alterskombination ... Fälle

unter 10
 10 bis unter 20
 20 bis unter 30
 30 bis unter 40
 40 bis unter 50
 50 bis unter 60
 60 und mehr

1) Beide Eheschließenden mit Hauptwohnsitz in München gemeldet.

© Statistisches Amt München

Alterskombinationen

Bisher wurde nur das Eheschließungsalter der einzelnen Ehepartner betrachtet. Die nun folgenden Auswertungen kombinieren das Eheschließungsalter beider Ehepartner. In Grafik 4, Seite 5, ist die Häufigkeit der Alterskombinationen der eheschließenden Frauen und Männer im Alter ab 18 Jahren im Vergleich für die Jahre 2005 und 2012 dargestellt. Auf den ersten Blick erkennt man in der Grafik für 2012 eine deutlich häufigere Konzentration dunkel eingefärbter Kästchen um die „45 Grad-Diagonale“ herum. Je dunkler das Kästchen eingefärbt ist, umso mehr Eheschließungsfälle sind in dieser gleichen Alterskombination zu verzeichnen (die dunkelste Farbe rostrot bedeutet 60 und mehr Fälle). In 2005 hingegen streut das Eheschließungsalter sehr und deutet auf größere Altersunterschiede zwischen den Eheschließenden hin. Dies erkennt man an den häufiger hell eingefärbten Kästchen (hellgelb, helles orange), die aber nur eine geringe Anzahl an Fallkombinationen aufwiesen.

Bei 58% der Eheschließungen ist die Frau jünger als der Mann

Eine abschließende Auswertung des Altersunterschieds der Eheschließenden ist in Tabelle 4 und Grafik 5, Seite 7, dargestellt. Im Jahr 2012 zeigt sich, dass bei drei von zehn Eheschließungen beide Partner etwa gleichaltrig waren (gleiches Alter bzw. ein Jahr jünger oder älter als Ehepartner). Bei 13% der Eheschließungen war der Mann jünger als die Frau. Beim größten Anteil mit 58% aller Eheschließungen 2012 war die Frau jünger als der Mann, davon häufig 2 bis 4 Jahre (28%) bzw. 5 bis Jahre (20%) jünger und in ca. 10% der Eheschließungen war die Gattin zehn und mehr Jahre jünger als ihr angetrauter Ehegatte. Der Vergleich 2012 zu 2005 zeigt, dass es 2005 einen etwas größeren Altersunterschied zwischen den Ehepartnern gab: Während 2005 bei 30,5% der Ehen die Frau 5 bis 14 Jahre jünger als der Mann war, betrug der gleiche Anteil 2012 nur 26,8%.

Tabelle 4

Eheschließungen in München 2005 und 2012 nach dem Altersunterschied der Eheschließenden 1)

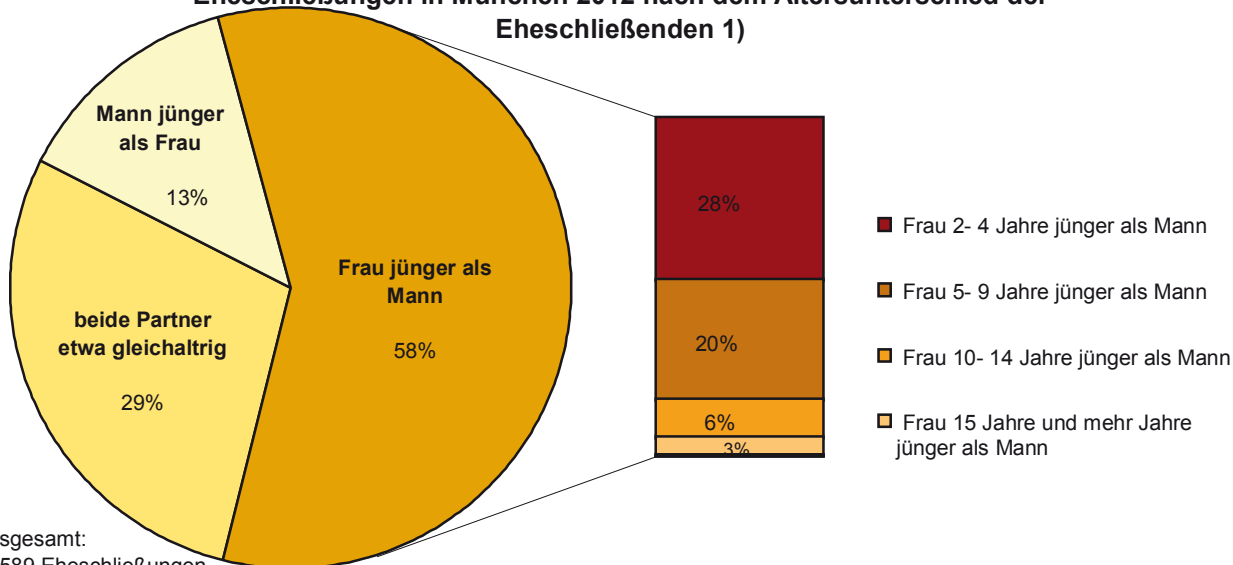
Alterskombinationen der Eheschließenden		2005		2012	
		absolut	in %	absolut	in %
beide Partner etwa gleichaltrig 2)		1 884	23,8	2 168	28,6
die Frau ... Jahre jünger als der Mann		4 849	61,2	4 397	57,9
davon	2- 4 Jahre	2 020	25,5	2 126	28,0
	5- 9 Jahre	1 742	22,0	1 551	20,4
	10- 14 Jahre	674	8,5	489	6,4
	15- 19 Jahre	242	3,1	143	1,9
	20- 24 Jahre	85	1,1	54	0,7
	25 Jahre und mehr	86	1,1	34	0,4
der Mann ... Jahre jünger als die Frau		1 182	14,9	1 020	13,4
davon	2- 4 Jahre	714	9,0	663	8,7
	5- 9 Jahre	297	3,8	260	3,4
	10- 14 Jahre	115	1,5	65	0,9
	15- 19 Jahre	27	0,3	19	0,3
	20- 24 Jahre	13	0,2	9	0,1
	25 Jahre und mehr	16	0,2	4	0,1
Alter nicht zuzuordnen		5	0,1	4	0,1
Zusammen		7 920	100,0	7 589	100,0

1) Beide Eheschließenden mit Hauptwohnsitz in München gemeldet. - 2) Gleiches Alter bzw. Mann oder Frau je ein Jahr jünger oder älter als Ehepartner/ in.

© Statistisches Amt München

Grafik 5

Eheschließungen in München 2012 nach dem Altersunterschied der Eheschließenden 1)



Insgesamt:
7 589 Eheschließungen

1) Beide Eheschließenden mit Hauptwohnsitz in München gemeldet.

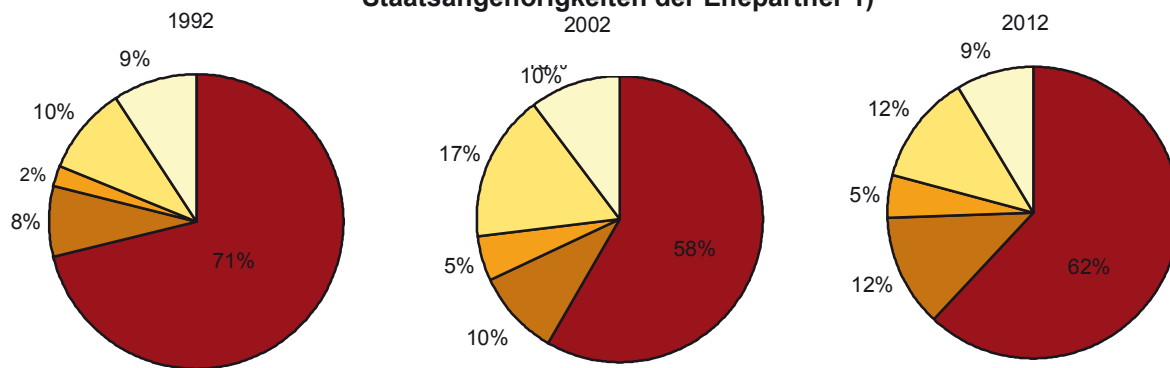
© Statistisches Amt München

Abnahme: Eheschließungen beide Partner deutsch

Bei den Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit, siehe Grafik 6, hat der Anteil der Ehen mit beiden Partnern deutscher Staatsangehörigkeit abgenommen: während 1992 bei noch 71% der Eheschließungen beide Partner deutsch waren, ging die Zahl 2002 auf 59% zurück, um 2012 wieder leicht auf 62% anzusteigen. Hingegen sind die Eheschließungen mit beiden Partnern ausländischer Staatsangehörigkeit in den letzten 20 Jahren gestiegen, von 10% mit ausländischer Ehefrau und ausländischem Ehemann im Jahr 1992, stieg der Anteil 2002 auf 15% und schließlich 2012 auf 17%.

Grafik 6

Eheschließungen in München 1992, 2002 und 2012 nach den Staatsangehörigkeiten der Ehepartner 1)



insges. 7 599 Eheschließungen

insges. 7 034 Eheschließungen

insges. 7 589 Eheschließungen

- beide deutsche Staatsangehörigkeit
- beide gleiche ausländische Staatsangehörigkeit
- beide unterschiedliche ausländische Staatsangehörigkeit
- Mann deutsche Staatsangeh. / Frau ausländische Staatsangeh.
- Mann ausländische Staatsangeh. / Frau deutsche Staatsangeh.

binationale Ehen
(beide Ehepartner haben unterschiedliche Staatsangehörigkeiten)

1) Beide Eheschließenden mit Hauptwohnsitz in München gemeldet.

© Statistisches Amt München

Jede 4. Ehe binational

Jede vierte 2012 geschlossene Ehe war eine binationale Ehe, d.h. die beiden Ehepartner haben unterschiedliche Staatsangehörigkeiten: deutsche / ausländische Staatsangehörigkeit oder beide Ehepartner mit unterschiedlicher ausländischer Staatsangehörigkeit. Im Vergleich 2012 mit 26% binationaler Ehen, lag der Anteil 1992 bei 21% und 2002 bei 32%, siehe Grafik 6.

Eine Betrachtung binationaler Ehen (deutsche Partner/innen und deren Ehepartner/innen) nach der Staatsangehörigkeit, findet sich in Tabelle 5:

Eheschließungen in München 1992 und 2012 nach häufigen Staatsangehörigkeiten der Eheschließenden 1)

Tabelle 5

Deutsche Männer heirateten 1992 Frauen mit...		
erster Staatsangehörigkeit		Anzahl
Deutschland		5 399
andere Nationalitäten		725
darunter	Österreich	115
	BR Jugoslawien	60
	Rumänien	52
	Italien	45
	Polen	39
	Thailand	36
	Tschechoslowakei	34
	Brasilien	30
	Türkei	29
	USA	28

Deutsche Frauen heirateten 1992 Männer mit...		
erster Staatsangehörigkeit		Anzahl
Deutschland		5 399
andere Nationalitäten		704
darunter	Österreich	103
	Italien	75
	BR Jugoslawien	69
	Türkei	66
	USA	34
	Großbritannien + Nordirland	30
	Frankreich	24
	Griechenland	21
	Tunesien	18
	Marokko	16

Deutsche Männer heirateten 2012 Frauen mit...		
erster Staatsangehörigkeit		Anzahl
Deutschland		4 707
andere Nationalitäten		923
darunter	Österreich	72
	Russische Föderation	65
	Türkei	60
	Polen	59
	Italien	43
	Ukraine	38
	Spanien	31
	Frankreich	28
	Vereinigte Staaten/USA	28
	Kroatien	27

Deutsche Frauen heirateten 2012 Männer mit...		
erster Staatsangehörigkeit		Anzahl
Deutschland		4 707
andere Nationalitäten		664
darunter	Türkei	87
	Italien	81
	Österreich	72
	Kroatien	33
	Vereinigte Staaten/USA	30
	Vereinigtes Königreich	27
	Frankreich	25
	Bosnien-Herzegowina	21
	Griechenland	19
	Serbien	15

1) Beide Eheschließenden mit Hauptwohnsitz in München gemeldet.

© Statistisches Amt München

Platz 1: deutscher Mann – österreichische Frau

Von den insgesamt 5 630 deutschen Ehemännern, die 2012 den Bund der Ehe eingingen, waren 4 707 (84%) mit einer deutschen Frau verheiratet, 923 (16%) Männer mit einer ausländischen Frau, wobei am häufigsten Ehen mit österreichischen Frauen (7,8% bzw. 72 Eheschließungen) geschlossen wurden, gefolgt von Ehen mit russischen Frauen (7,0%), türkischen (6,5%) und polnischen (6,4%) Frauen.

Platz 1: deutsche Frau – türkischer Mann

Bei den 664 (12%) ausländischen Ehemännern deutscher Frauen handelte es sich bei den Eheschließungen 2012 bei 13,1% der Fälle um türkische Männer, gefolgt von Männern aus Italien (12,2%) und Österreich (10,8%). 2012 haben somit türkische und italienische Männer die 1992 beliebten österreichischen Männer von Platz 1 auf Platz 3 der bevorzugten Ehepartner deutscher Frauen verdrängt.

Eheschließende immer weniger religiös

Der Einfluss der Religion der Eheschließenden, insbesondere der römisch-katholischen Konfession, schwindet von Jahrzehnt zu Jahrzehnt, siehe Tabelle 6. Waren 1992 noch 45% der eheschließenden Männer und 50% der eheschließenden Frauen römisch-katholisch, so waren es 2002 nur noch 34% der Männer und 38% der Frauen und 2012 schließlich 30% Männer und 34% Frauen. Bei der evangelischen Bevölkerung war der Rückgang in den letzten 20 Jahren nicht ganz so stark ausgefallen. Ca. 18 bis 20% der Eheschließenden waren 1992 evangelisch, 2002 waren es nur noch ca. 15 bis 16% und 2012 ist der Anteil der evangelischen eheschließenden Männer auf 13% und der der Frauen auf 15% gesunken.

Über die Hälfte konfessionslos

Hat 1992 der Anteil der rein römisch-katholischen Eheschließungen mit 29,5% vorn gelegen, so waren 2012 in vier von zehn Ehen (39,4%) sowohl Ehefrau als auch Ehemann ohne oder mit sonstiger Religion am häufigsten vertreten. Über die Hälfte der Eheschließenden war 2012 konfessionslos (oder sonstige Religion): 57% der Männer und 51% der Frauen. Auffällig erscheint auch, dass die Frauen bei der Eheschließung eher konfessionell gebunden sind, als die eheschließenden Männer.

Tabelle 6

Eheschließungen in München 1992 - 2012 nach Konfession/ Religion 1)

1992		Frau		
Mann	römisch-katholisch	evangelisch	sonstige/keine Religion	insgesamt
römisch-katholisch	29,5%	8,8%	6,7%	45,0%
evangelisch	9,2%	5,8%	2,5%	17,5%
sonstige/keine Religion	11,6%	4,9%	21,0%	37,5%
insgesamt	50,3%	19,6%	30,1%	100,0%

2002		Frau		
Mann	römisch-katholisch	evangelisch	sonstige/keine Religion	insgesamt
römisch-katholisch	19,2%	5,7%	8,5%	33,5%
evangelisch	6,2%	4,3%	4,3%	14,8%
sonstige/keine Religion	12,1%	6,1%	33,6%	51,7%
insgesamt	37,5%	16,1%	46,4%	100,0%

2012		Frau		
Mann	römisch-katholisch	evangelisch	sonstige/keine Religion	insgesamt
römisch-katholisch	16,7%	5,1%	7,9%	29,7%
evangelisch	5,5%	3,6%	4,0%	13,1%
sonstige/keine Religion	11,8%	6,0%	39,4%	57,2%
insgesamt	34,1%	14,6%	51,3%	100,0%

1) Beide Eheschließenden mit Hauptwohnsitz in München gemeldet.

© Statistisches Amt München

Heiratsverhalten in Maxvorstadt am höchsten

Werden die Eheschließenden nach ihrer Adresse zum Zeitpunkt der Eheschließung untersucht, fällt auf, dass in den 25 Münchner Stadtbezirken doch einige Unterschiede bestehen, siehe Tabelle 7, Seite 10: Stadtweit heirateten von 1 000 Münchnerinnen und Münchnern ca. 10,6 Personen.

Da die Stadtbezirke erhebliche Unterschiede in Größe und Einwohnerdichte aufweisen, wurde zum Vergleich erneut eine Heiratsziffer herangezogen: Eheschließende je 1 000 Einwohner/innen in den Münchner Stadtbezirken, siehe auch Karte, Seite 12. Aus dieser Ziffer geht hervor, dass viele Eheschließende zum Zeitpunkt der Hochzeit verstärkt in der Innenstadt ihren Wohnsitz haben. Im Stadtbezirk 3 Maxvorstadt (16,7) und Stadtbezirk 2 Ludwigvorstadt - Isarvorstadt (16,2) heirateten 2012 ca. 16 von 1 000 Münchner/innen und damit stadtweit am häufigsten.

Einen Zusammenhang sieht man zwischen der Heiratsziffer und der Altersstruktur in den Stadtbezirken: in den Innenstadtbezirken mit höherem Heiratsverhalten liegt der Anteil der Münchnerinnen und Münchner im heiratsfähigen Alter von 25 bis unter 40 Jahren durchschnittlich bei ca. 30%, in Stadtbezirken mit Stadtrandlage bei ca. 20%.

Die Außenstadtbezirke zeigen daher ein eher geringeres Heiratsverhalten mit ca. 6,6 bis 10,7 Eheschließenden je 1 000 Münchner/innen auf. Eine überraschend hohe Heiratsziffer mit 13,9 Eheschließenden je 1 000 dort wohnhafter Münchner/innen zeigt – trotz seiner Stadtrandlage – der Stadtbezirk 17 Obergiesing - Fasangarten. Ebenso verhält es sich bei den Stadtbezirken 11 Milbertshofen - Am Hart und 12 Schwabing - Freimann (beide 11,5), die sich ebenfalls zum Teil am Stadtrand befinden.

Tabelle 7

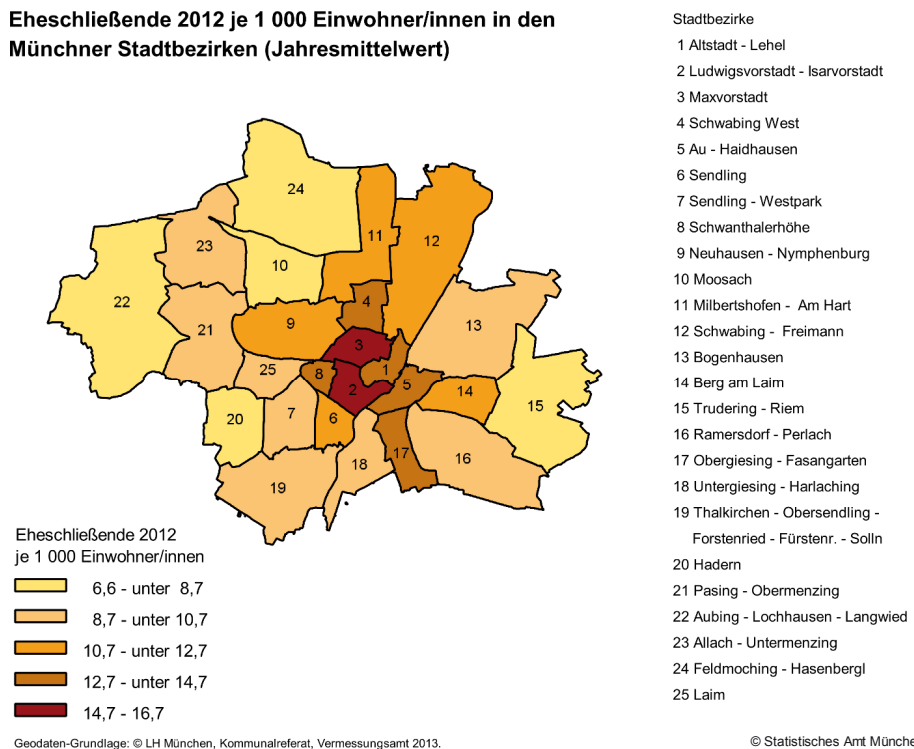
Eheschließungen in München 2012 nach Stadtbezirken 1)

Bezirk	Eheschließende		Anteil Münchner/ innen im Alter 25 - unter 40 Jahre in % 2)
	insgesamt	je 1 000 Münchner/ innen 2)	
1 Altstadt - Lehel	283	14,2	31,5
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	794	16,2	37,0
3 Maxvorstadt	835	16,7	39,8
4 Schwabing West	877	13,6	31,8
5 Au - Haidhausen	765	13,2	32,7
6 Sendling	472	12,0	31,4
7 Sendling - Westpark	567	10,5	26,1
8 Schwanthalerhöhe	389	13,3	34,1
9 Neuhausen - Nymphenburg	1 067	11,4	29,3
10 Moosach	410	8,2	24,5
11 Milbertshofen - Am Hart	821	11,5	27,6
12 Schwabing - Freimann	776	11,5	29,0
13 Bogenhausen	737	9,2	23,3
14 Berg am Laim	447	10,7	26,1
15 Trudering - Riem	465	7,1	21,4
16 Ramersdorf - Perlach	928	8,7	20,9
17 Obergiesing - Fasangarten	708	13,9	30,2
18 Untergiesing - Harlaching	500	9,8	26,0
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	814	9,4	22,2
20 Haderm	394	8,3	21,1
21 Pasing - Obermenzing	628	9,1	21,3
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	302	7,5	20,0
23 Allach - Untermerzing	267	8,9	20,1
24 Feldmoching - Hasenberg	384	6,6	20,7
25 Laim	508	9,6	27,3
99 nicht zuzuordnen	40	-	-
München	15 178	10,6	26,5

1) Beide Eheschließende mit Hauptwohnsitz in München gemeldet. - 2) Bevölkerung jeweils im Jahresmittelwert.

© Statistisches Amt München

Eheschließende 2012 je 1 000 Einwohner/innen in den Münchner Stadtbezirken (Jahresmittelwert)

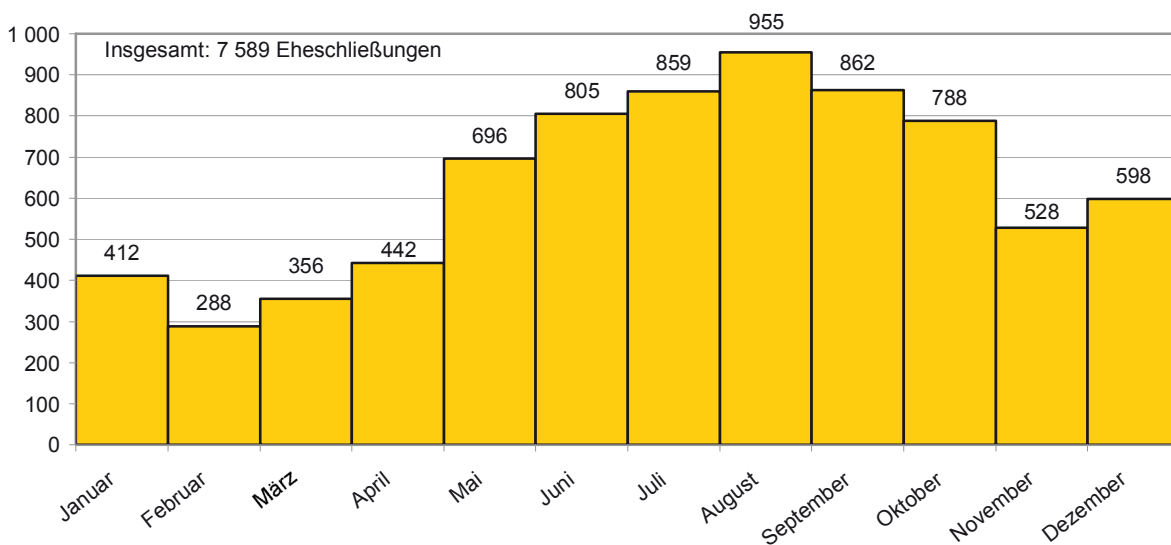


"Ja-Sagen" am häufigsten im August

Viele Aspekte spielen bei der Planung der Hochzeit eine entscheidende Rolle, so sicher auch der Monat der Hochzeit. Die beliebtesten Heiratsmonate waren Mai bis Oktober und ergaben zusammen 65% aller im Jahr 2012 von Münchnerinnen und Münchnern stattgefundenen Hochzeiten, siehe Grafik 7. Durchschnittlich fanden in diesem sechs monatigen Zeitraum durchschnittlich über 800 Eheschließungen statt, im August 2012 kletterte der Spitzenwert sogar auf 955 frisch geschlossene Ehen. Somit ist der als Wonnemonat betitelte Mai zwar ein beliebter Monat zum Heiraten, stellt allerdings nur den Auftakt der häufigsten Heiratsmonate des Jahres dar.

Grafik 7

Eheschließungen in München 2012 nach Monaten 1)



1) Beide Eheschließenden mit Hauptwohnsitz in München gemeldet.

© Statistisches Amt München

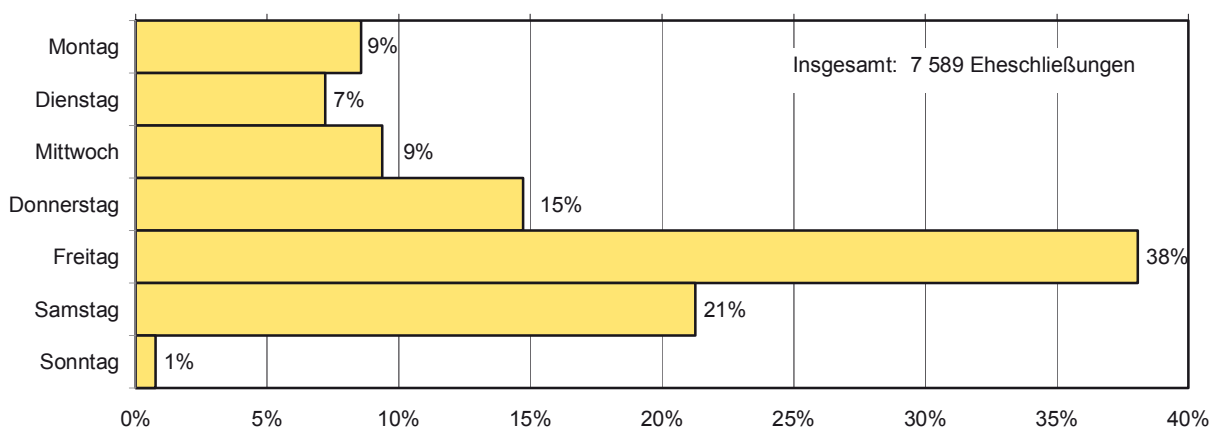
Freitag beliebtester Heiratstag

Und welchen Wochentag bevorzugten die Münchnerinnen und Münchner zum Heiraten?

Am begehrtesten waren die Tage zum Ende der Woche, siehe Grafik 8. Mit großem Vorsprung war der Freitag bei den Münchnerinnen und Münchnern der beliebteste Tag zum Heiraten: 38% aller 2012 beurkundeten Ehen wurden an einem Freitag geschlossen. Ebenso bevorzugten auch viele den Samstag zum Heiraten: zwei von zehn Ehen (21%) fanden an einem Samstag statt, gefolgt von Donnerstag mit 15% der Eheschließungen. Hingegen waren Montag (9%), Dienstag (7%) und Mittwoch (9%) die Wochentage mit einem geringeren Heiratsverhalten. Sonntag spielt mit einem Anteil von unter 1% eher eine untergeordnete Rolle, da an diesem gesetzlichen Feiertag in Deutschland nur in Ausnahmefällen Trauungen vorgenommen werden können. Mit großer Wahrscheinlichkeit handelt es sich hier um Hochzeiten von Münchnerinnen und Münchnern, die sich im Ausland das Ja-Wort gaben.

Grafik 8

Eheschließungen in München 2012 nach Wochentagen 1)



1) Beide Eheschließenden mit Hauptwohnsitz in München gemeldet.

© Statistisches Amt München

105 Hochzeiten am 12.12.2012

Freitag, der 7. September 2012 war mit 125 Eheschließungen der Spitzenreiter unter den beliebtesten Hochzeitsdaten in 2012, siehe Tabelle 8. Eine Woche eher, ebenfalls in den Sommerferien, Freitag der 31. August, war mit 106 Eheschließungen der am zweit häufigsten ausgesuchte Tag zum Heiraten. Auch die Feiertage wurden in der Planung des Hochzeitstages durchaus nicht unbeachtet gelassen: Jeweils mit 105 Eheschließungen standen die Freitage nach den Feiertagen Christi-Himmelfahrt (18. Mai) und Fronleichnam (08. Juni) durchaus hoch im Kurs. Auch das Schnapszahlen-Datum 12.12.2012 (übrigens ein Mittwoch), war ebenfalls mit 105 Eheschließungen stark nachgefragt.

Tabelle 8

Eheschließungen in München 2012 nach den häufigsten Eheschließungstagen 1)

Top 8	Datum	Wochentag	Anzahl	Bemerkung
1	07.09.12	Freitag	125	innerhalb der Sommerferien
2	31.08.12	Freitag	106	innerhalb der Sommerferien
3	18.05.12	Freitag	105	Tag nach Christi Himmelfahrt
	08.06.12	Freitag	105	Tag nach Fronleichnam
	12.12.12	Mittwoch	105	"Schnapszahl"-Datum
4	03.08.12	Freitag	97	innerhalb der Sommerferien
5	10.08.12	Freitag	94	innerhalb der Sommerferien
6	27.07.12	Freitag	93	letzter Arbeitstag vor Sommerferienbeginn
7	20.07.12	Freitag	90	1 Woche vor Sommerferienbeginn
8	14.09.12	Freitag	88	2 Arbeitstage nach Sommerferienende

1) Beide Eheschließenden mit Hauptwohnsitz in München gemeldet.

© Statistisches Amt München

Zusammenfassung

Das Heiratsverhalten 2012 ist im Vergleich zu vor 20 Jahren anzahlmäßig annähernd gleichgeblieben: ca. 7 500 frisch getraute Münchnerinnen und Münchner im Jahr. Das Alter der Eheschließenden ergab interessante Auswertungen: das beliebteste Heiratsalter liegt 2012, sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern, bei 30 Jahren. Durchschnittlich waren Frauen bei der Heirat ca. 2,5 Jahre jünger als Männer, deutsche Frauen und Männer über drei Jahre älter als Ausländerinnen und Ausländer. Der Löwenanteil liegt immer noch bei den Ehepaaren, bei denen die Frau jünger als der Mann ist, aber der Trend geht auch zu gleichaltrigen Partnern. Auffällig erschien durchaus der abnehmende Trend von Eheschließungen bei denen beide Partner die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Hochzeiten von beiden ausländischen Partnern nahmen hingegen zu. Bei den binationalen Ehen ist die Kombination deutscher Mann /österreichische Frau bzw. deutsche Frau/ türkischer Mann am stärksten vertreten. Die Religion der Eheschließenden spielt eine immer unbedeutendere Rolle bei der Partnerwahl, wohingegen ein starkes Augenmerk auf das Hochzeitsdatum gelegt wurde, so war der Monat August sehr beliebt.

Wie viele Münchnerinnen und Münchner werden wohl 2013 ihren „schönsten Tag im Leben“ haben?